

Beschlussvorschlag:

Die Auflistung der Verwaltung für den Haushalt 2016 ff. über alle nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen und Begründungen:

Seit 2007 werden aufgrund des damaligen Antrages Nr. 39 der CDU-Fraktion in einer Sitzungsvorlage die investiven Maßnahmen zur Beschaffung von Fahrzeugen, selbstfahrenden Arbeitsgeräten und Großgeräten dargestellt, die in dem zukünftig anstehenden Haushaltsplanentwurf aufgenommen werden sollen. Die Vorlage der Sitzungsvorlage erfolgt unmittelbar zu den Haushaltsplanberatungen und bezieht sich auf die im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Maßnahmen der Jahre 2016 - 2019.

Die Beurteilungskriterien zu Bewertung des Zustandes und voraussichtlicher Lebensdauer setzen sich wie folgt zusammen:

voraussichtliche Lebensdauer

Die voraussichtliche Nutzungsdauer der von der Stadt eingesetzten Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte ergibt sich aus der für die Verwaltung verbindlichen Abschreibungstabelle nach NKF. Das in der beiliegenden Auflistung jeder Einheit zugeordnete Jahr entspricht dieser Vorgabe. Bei Gebrauchtfahrzeugen wird lediglich von der Restnutzungsdauer ausgegangen.

Zustandsbewertung

Die Kriterien für die Anmeldung von Ersatzbeschaffungen sind einzelfallbezogen. Die Prüfung einer Ersatzbeschaffung erfolgt grundsätzlich erst zum Ablauf des vorgegebenen Nutzungszeitraumes, es sei denn, vor Ablauf der Nutzungsdauer haben sich die Einsatzanforderungen grundlegend geändert oder technische Problemlagen, z. B. Unfallschäden, erhebliche Reparaturen, usw. zwingen zu einer vorzeitigen Aussonderung.

Zum Ende der vorgegebenen Nutzungszeiträume und darauf folgend im Vorfeld der Mittelanforderungen, erfolgt eine jährliche Prüfung des technischen Zustandes, insbesondere der im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung zur Ersatzbeschaffungen anstehenden Einheiten.

Ob eine Ersatzbeschaffung erforderlich ist, wird anhand sachlicher Kriterien wie z. B. Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit oder Umweltverträglichkeit geprüft.

Liegen sachliche Gründe vor, z. B. TÜV-Abnahme, UVV-Prüfung, bedenklicher Schadstoffausstoß, technische Mängel oder kommt die Verwaltung nach sachgemäßer Abwägung zu dem Ergebnis, dass Betriebs- und Verkehrssicherheit einer Einheit nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand aufrecht erhalten werden können, so dass die Einheit absehbar ersetzt werden muss, erfolgt eine entsprechende Anmeldung von Haushaltsmitteln für eine Ersatzbeschaffung.

Die Beschaffung von Fahrzeugen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräten, deren technischer Zustand und Einsatzbedingungen auch nach Ablauf der voraussichtlichen Lebensdauer nach NKF-Abschreibungstabelle eine Weiternutzung rechtfertigen, wird unter Anpassung des Mittelbedarfs fortgeschrieben.

Für die im Haushaltsjahr 2016 zur Anschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte sind jeweils Zustandsbeschreibungen beigelegt.

Zustandsbeschreibungen für in der Finanzplanung 2017 - 2019 vorgesehene Beschaffungen werden nicht gemacht, da deren Zustand abschließend frühestens zum vorgesehenen Beschaffungsjahr bewertet wird. Zustandsbeschreibungen oder -prognosen machen aus Sicht der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn.

Aktuelle Einsparungen in 2015

Seit Anfang des Haushaltsjahres 2015 werden seitens des Fachamtes noch mehr Bemühungen unternommen, der angespannten Haushaltssituation und dem Sparwillen der Verwaltung Rechnung tragen zu können. Wann immer sich im Rahmen einer notwendigen Ersatzbeschaffung die Möglichkeit ergeben hat, ein Gebraucht-/ Vorführfahrzeug oder -maschine erwerben zu können, wurde dies im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften umgesetzt, auch bei noch ausstehenden Ersatzbeschaffungen aus dem Vorjahr. So wurden als Gebraucht- bzw. Vorführgerät gekauft:

Bereitschaftsfahrzeug der Grünunterhaltung als Vorführfahrzeug
 Großflächenmäher als Vorführmaschine
 Kommunalschlepper für die Grünunterhaltung als Vorführmaschine
 Aufsattlerstreuer für Geräteträger als Ausstellungsgerät
 Aufsattlerstreuer für 3-Achser LKW als Gebrauchtgerät

Durch Ansatzkürzungen oder Investitionsstreichungen/ -verschiebungen wurden **für 2016 435.800,- € eingespart**. Die einzelnen Maßnahmen sind nachstehend aufgelistet.

Folgende Einsparungen wurden seitens des Fachamtes und nach Kürzungsliste des Amtes für Finanzservice vorgenommen:

2016: I681400218 mit 138.000,- € (Anschaffung Kleineinsatzfahrzeug Feuerwehr geschoben nach 2017)
 I680900119 mit 158.000,- € (Verschiebung der Maßnahme nach 2017)
 I681300199 mit 110.000,- € (Ansatz für Fahrgestell Ersatzbeschaffung Hausmüllsammel-
 fahrzeug geschoben nach 2017)
 I681600251 mit 29.800,- € (Verschiebung der gesamten Maßnahme nach 2017)

2017 - 2019:

Für das Planungsjahr 2017 konnten vorerst 224.480,- „eingespart“ werden:

2017: I681400217 mit 39.000,- € (Ersatzbeschaffung Sportplatzmäher geschoben nach 2018)
 I681400215 mit 40.000,- € (Ersatzbeschaffung des Vermessungsbusses geschoben nach 2018)
 I681400222 mit 15.000,- € (Ersatzbeschaffung absenkbarer Anhänger für Grünunterhaltung geschoben nach 2018)
 I681500230 mit 30.480,- € (Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Friedhofsleiterin geschoben nach 2018)
 I681500236 mit 100.000,- € (Ansatz für Fahrgestell Ersatzbeschaffung Hausmüllsammel-
 fahrzeug geschoben nach 2018; VE für Durchführung Ausschreibung und Auftragsvergabe in 2017)

Jedoch kommt es durch die Verschiebungen der Maßnahmen aus 2016 nach 2017 zu einer Erhöhung des Investitionsvolumens in Höhe von 211.320,- €.

Für den Planungszeitraum 2018 konnte im ersten Schritt durch Maßnahmenverschiebungen das geplante Investitionsvolumen um 227.800,- € reduziert werden:

2018: I681500233 mit 50.000,- € (Ersatzbeschaffung Pritschenfahrzeug mit Ladekran für die Grünunterhaltung geschoben nach 2019)
 I681500234 mit 71.000,- € (Ersatzbeschaffung Kipperfahrzeug mit Ladekran für die Straßenunterhaltung geschoben nach 2019)
 I681500235 mit 75.000,- € (Ersatzbeschaffung Mannschaftstransporter Feuerwehr geschoben nach 2019)
 I681500256 mit 31.800,- € (Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Förster)

geschoben nach 2019)

Durch die Schiebungen diverser Ersatzbeschaffungen von 2017 in das Planungsjahr 2018 verbleibt eine Ansatzreduzierung in Höhe von 3.320,-- €.

Durch die Verschiebung kostenträchtiger Ersatzbeschaffungen von 2019 nach 2020 konnte der ursprünglich ermittelte Ansatz für 2019 um zunächst 380.000,-- € reduziert werden:

2019: I681500248 mit 350.000,-- € (Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr geschoben nach 2020; VE für Durchführung Ausschreibung und Auftragsvergabe in 2019)
I681600254 mit 30.000,-- € (Verschiebung der Ersatzbeschaffung eines Kehrrichtsammlerfahrzeuges für die Reinigung des Stadtparks nach 2020)

Aufgrund der Berücksichtigung von Ersatzbeschaffungen in 2019, die aus dem Planungszeitraum 2018 stammen, kann immer noch eine Einsparung in Höhe von 152.200,-- € für 2019 verzeichnet werden.

Nachstehend werden die für 2016ff geplanten Ersatzbeschaffungen detailliert beschrieben (analog ihrer Listung im Haushaltsplan-Entwurf 2016):

I680700018

EB ME-2190 Schlosserfahrzeug (Grünunterhaltung)

Die Zustandsbewertung anlässlich der Finanzplanung 2016 ff hat folgendes ergeben: erhöhter Motorölverlust, Korrosionsbeginn an tragenden Teilen wie z. B. Einstiegsschweller, Motorlagerungen/ -aufhängung, weiterhin ist die Flügeltür am Heck ausgeschlagen (Bolzen sind kaputt und teilw. ausgerissen). Das Fahrzeug wurde bereits von geplant 2015 nach 2016 geschoben; die Ersatzbeschaffung ist nunmehr unabweisbar.

EZ auf Stadt: Feb. 2000
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre): Feb. 2010

km-Leistung gesamt: 152.676
km-Leistung Ø pro Jahr: 8.577

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	3.419,36 €
2012	3.778,36 €
2013	3.300,65 €
2014	4.165,01 €
1. – 3. Quart. 2015	3.850,88 €

I680700037**EB Schlauchwagen, ME-2517**

Das zu ersetzende Fahrzeug stammt aus dem Jahre 1993. Der technische Zustand ist altersentsprechend. Dieser Fahrzeugtyp wurde seiner Zeit ausschließlich zum Zweck der Wasserversorgung über lange Wegstrecken wie z. B. bei Waldbränden bzw. bedingt in unwegsamem Gelände konzipiert. Nach heutigem Stand der technischen/ taktischen Ausrichtung der Feuerwehr ist eine solche einseitige Nutzung nicht mehr wirtschaftlich.

Als Ersatz für dieses Fahrzeug soll ein Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2) nach DIN 14555-22 beschafft werden. Mit diesem Fahrzeugtyp können z. B. taktische Aufgaben der Feuerwehr wie die Wasserversorgung über lange Wegstrecken auch in unwegsamem Gelände, einsatzbedingte Aufgaben der Logistik größeren Umfangs, Überörtliche Hilfe innerhalb und außerhalb NRW (Fahrzeuge der Feuerwehr Hilden sind in die Bereitschaftszüge des Landes NRW eingeplant z.B. Hochwasser Magdeburg 2013) abgedeckt werden.

Durch die Beschaffung eines GW-L2 ist die Feuerwehr in der Lage Synergieeffekte besser nutzen zu können.

EZ auf Stadt:	Jul. 1993
AfA-Nr. 6.06 Ende ND (15 Jahre):	Jul. 2008

km-Leistung gesamt:	7022
km-Leistung Ø pro Jahr:	352 (Stadtverkehr)

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	1.876,01 €
2012	1.877,56 €
2013	929,89 €
2014	1.451,29 €
1. – 3. Quart. 2015	1.391,55 €

I680900119**EB LKW/Ladebordwand Nachschub, ME-2794**

Das zu ersetzende Fahrzeug stammt aus dem Jahre 1996. Der technische Zustand ist seinem Alter entsprechend. Mit diesem Fahrzeug werden Rollcontainer, Gitterboxen u. ä. als Nachschub transportiert. Um den aktuellen verkehrsrechtlichen Vorgaben der Ladungssicherung und den steigenden Anforderungen der Arbeitssicherheit gerecht zu werden, müsste das Fahrzeug bei einer längeren Nutzung mit einem nicht unerheblichen technischen und finanziellem Aufwand nachgerüstet werden. Zu diesen Kosten muss eine Überarbeitung von Aufbau und Fahrwerk (z. B. Federung, Stabilisatoren) mit einkalkuliert werden. Eine weitere Nutzung des Fahrzeugs wird als nicht wirtschaftlich angesehen.

Das Fahrzeug soll durch ein Gerätewagen Logistik 1 nach DIN 14555-21 ersetzt werden. Dieser Fahrzeugtyp kann vom Amt I/37 einsatztaktisch flexibler eingesetzt werden, um somit weitere Synergieeffekte nutzen zu können. Weiter soll das Fahrzeug als Ausfallreserve für die Ersatzbeschaffung Schlauchwagen ME-2517 verwendet werden.

Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten für die Funkkomponenten in Höhe von ca. 6.900,-- € inkl. MwSt.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation hat sich das Amt I/37 in Absprache mit dem Amt für Finanzservice auf eine Verschiebung der Ersatzbeschaffung in das Jahr 2017 verständigt.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Mai 1996
AfA-Nr. 6.06 Ende ND (15 Jahre):	Mai 2011
km-Leistung gesamt:	14.743
km-Leistung Ø pro Jahr:	611 (Stadtverkehr)

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	3.004,79 €
2012	2.738,02 €
2013	1.832,10 €
2014	1.513,33 €
1. – 3. Quart. 2015	1.285,66 €

I680900131EB Kompressor, fahrbar, ME-6072

Die aktuelle Zustandsbewertung des Druckluftkompressors für Stemmarbeiten im Bereich Straßenbau ergab keine Auffälligkeiten oder gravierende Mängel.

Die Arbeitsmaschine läuft bereits 3 Jahre über ihre eigentliche Nutzungsdauer hinaus. Eine Ersatzbeschaffung in 2016 ist nicht notwendig.

Im Rahmen der Mittelplanungen für 2017 ff erfolgt eine erneute Zustandsbewertung.

Eine Schiebung des Ansatzes in das Planungsjahr 2018 erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Finanzservice.

Daten zum Altgerät:

EZ auf Stadt:	Feb. 1997
AfA-Nr. 3.18 Ende ND (15 Jahre):	Feb. 2012

Die Kosten für den Kompressor (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	1.123,98 €
2012	171,73 €
2013	707,60 €
2014	146,32 €
1. – 3. Quart. 2015	741,63 €

I681000139EB für Tandem-Vibrationswalze

Die Arbeitsmaschine weist altersbedingte Verschleißerscheinungen auf. Weiterhin sind der Hydraulikblock, sowie die Hydraulikmotoren der vorderen Walze undicht.

EZ auf Stadt: Sep. 1992
 AfA-Nr. 4.0 Ende ND (20 Jahre): Sep. 2012

Die Kosten für das Arbeitsgerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
 - Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	2.238,02 €
2012	83,42 €
2013	1.105,78 €
2014	0,00 €
1. – 3. Quart. 2015	1.923,99 €

I681000140

EB für Verkehrswarn- u. leittafel (Anh), ME-2851

Der Anhänger und seine Beleuchtungseinheit weisen altersbedingte Verschleißerscheinungen auf. Am Anhänger ist die Zugeinrichtung ausgeschlagen. Die Steuerplatine für die Blinkleinrichtung weist anfängliche Oxidation auf.

Dennoch ist eine zwingende Ersatzbeschaffung für 2016 zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig, so dass für 2016 eine Einsparung in Höhe von 11.700,00 € verzeichnet werden kann.

Eine Zustandsbewertung zur Mittelanmeldung 2017ff wird neuere Erkenntnisse bringen.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt: Jun. 1997
 AfA-Nr. 6.01 Ende ND (15 Jahre): Jun. 2012

Die Kosten für den Anhänger und seiner Beleuchtungseinheit (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:

- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	328,41 €
2012	26,37 €
2013	1.313,81 €
2014	26,37 €
1. – 3. Quart. 2015	83,54 €

I681000142

EB für Transporter Übergangsheime, ME - 6161

Der Ansatz für 2016 ist bereits im Jahr 2015 gekürzt worden. Hintergrund ist hier, die Ersatzbeschaffung in Form eines gebrauchten Transporters vorzunehmen.

Folgende Mängel wurden im Rahmen der Zustandsbewertung für die Finanzplanung 2016 ff festgestellt: Motorölverlust, Verlust Kühlwasser, Getriebeeingangswellen sind ausgeschlagen.

Ein Weiterfahren in diesem Zustand führt unweigerlich zu einem kapitalen Getriebeschaden.

EZ auf Stadt:	Jan. 2004
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Jan. 2014
km-Leistung gesamt:	109.819
km-Leistung Ø pro Jahr:	8.219

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	4.189,74 €
2012	2.919,43 €
2013	2.336,89 €
2014	3.155,69 €
1. – 3. Quart. 2015	2.042,00 €

I681000143

EB für Kommandowagen I, ME-2320

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um Erkundungsfahrzeug bei Einsätzen. Diese haben in den letzten Jahren zunehmend in unwegsamem Gelände (Wald, Hochwasser- und Sturmlagen) stattgefunden. Aus diesem Grund ist ein Fahrzeug mit entsprechender Wattiefe und bedingter Geländefähigkeit anzuschaffen. Die Funkkomponenten für das Fahrzeug sind im o. g. Ansatz mit 6.200,- € bereits berücksichtigt.

Die ursprünglich für 2015 vorgesehene Ersatzbeschaffung des Kommandowagens der Feuerwehr wurde in 2014 nach 2016 geschoben.

EZ auf Stadt:	Nov. 2002
Ende ND (10 Jahre):	Nov. 2012
km-Leistung gesamt:	66.452
km-Leistung Ø pro Jahr:	3.981

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	3.395,77 €
2012	1.737,54 €
2013	1.531,51 €
2014	4.300,08 €
1. – 3. Quart. 2015	1.187,55 €

I681100157

EB LKW-Pritsche/ Ladebordwand, ME - 2397

Es handelt sich bei diesem Fahrzeug um ein solches mit Ladebordwand, welches in folgenden Bereichen eingesetzt wird:

- Sperrmüllersatzfahrzeug für ME-ZB 2222 ("Schrottwagen")

- Tonnentauschdienst
- diverse Transportarbeiten für andere Ämter
- Transport von Absperrmaterialien für die Baustellenabsicherungen und Veranstaltungen

Das Fahrzeug ist im Jahre 2004 als Gebrauchtfahrzeug erworben worden.

Die Zustandsbewertung anl. der aktuellen HH-Planung hat folgendes ergeben:

Die Ladebordwand weist gravierende Mängel in der Elektrik auf; die Hydraulikschläuche haben ein Verfallsdatum, nach dem sie nach den UV-Vorschriften auszutauschen sind, hier allein liegen die Kosten bei rd. 3.200,- € netto. Weiterhin ist die hintere Bremsanlage in einem desolaten Zustand, die Oxidation ist hier weit fortgeschritten. Der Motor weist Leckagen auf, was zu erhöhtem Reparaturaufwand führt. Auch die Zylinderkopfdichtung steht zum Austausch an.

Ursprünglich war die Ersatzbeschaffung mal für das Jahr 2015 vorgesehen, wurde jedoch seinerzeit bereits verschoben. Da es sich um Gebrauchtfahrzeug handelt, ist die Nutzungsdauer von 12 Jahren entsprechend anzupassen. Bei Anschaffung war der LKW bereits 4 Jahre alt, so dass die Nutzungsdauer noch 8 Jahre beträgt und das Fahrzeug in 2012 seine Nutzungszeit erreicht hat.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ des Fahrzeuges:	Mai 2000
Zulassung auf Stadt (Zweitbesitzer):	Apr. 2004
AfA-Nr. 6.10 Ende ND (12 Jahre):	Apr. 2012

km-Leistung gesamt:	99.357
km-Leistung Ø pro Jahr:	3.518 (Stadtverkehr)

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:

- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	5.834,97 €
2012	4.100,50 €
2013	7.151,08 €
2014	8.941,13 €
1. – 3. Quart. 2015	4.274,76 €

I681200165

EB für Fahrzeug kommunaler Ordnungsdienst, ME - 2993

Der Ansatz für 2016 ist bereits im Rahmen der Finanzplanung 2015 gekürzt worden; Hintergrund ist hier, die Ersatzbeschaffung in Form eines gebrauchten Fahrzeuges vorzunehmen.

Für einen reibungslosen Arbeitsablauf des KOD ist die Anschaffung eines Kombi notwendig.

Das bisherige Fahrzeug weist derzeit folgende Mängel auf:

Wassereintritt mit unbekannter Herkunft - Eintrittsstelle kann nicht ermittelt und somit nicht behoben werden;

Fußraumverkleidung ist einsatzbedingt komplett verschlissen und müsste im Ganzen erneuert werden, anfänglicher Leistungsverlust am Motor

EZ auf Stadt:	Okt. 2004
AfA-Nr. 6.15 Ende ND (10 Jahre):	Okt. 2014
km-Leistung gesamt:	105.682
km-Leistung Ø pro Jahr:	10.515

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	5.648,77 €
2012	3.588,71 €
2013	2.736,87 €
2014	4.337,45 €
1. – 3. Quart. 2015	2.516,51 €

I681200172

EB-Transporter Tiefladerpritsche, ME-2410

Es handelt sich hier um ein Transportfahrzeug für Rasenmäher und Kunstrasenpflegeeinheiten. Der Transporter ist so zu konzipieren, dass der Transport von 2 Geräten gleichzeitig möglich ist. Sinnvoll ist auch die Möglichkeit, die Seitenbraken als Auffahrampen für die zu transportierenden Maschinen nutzen zu können.

Das zu ersetzende Fahrzeug weist aktuell folgende Mängel auf:

Durch die erhöhte Belastung (Beladung) ist die Pritsche/ der Pritschenboden zerschlagen; die spezialangefertigten Auffahrampen für das Fahrzeug weisen schon diverse Risse der Schweißnähte auf. Erhöhte Oxidation an tragenden Fahrzeugteilen, die Türen der Kabine sind ausgeschlagen und die Türbolzen weisen Risse auf. Weiterhin ist ein erhöhter Motorölverbrauch zu bemerken.

EZ auf Stadt:	Jul. 2004
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Jul. 2014
km-Leistung gesamt:	56.578
km-Leistung Ø pro Jahr:	6.213

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	1.755,06 €
2012	2.894,46 €
2013	4.507,99 €
2014	3.716,04 €
1. – 3. Quart. 2015	3.083,32 €

I681200173

EB-Pritsche Grünunterhaltung/ Winterdienst ME-2651

Das Fahrzeug wies folgende Mängel bei der Zustandsbewertung anlässlich der Mittelanforderungen auf:

Die Ölwanne ist kaputt; durch erhöhtes Salzaufkommen ist die Pritsche außen sowie am Unterbau stark oxidiert; die Fahrersitze sind ausgeschlagen (Nähte aufgerissen, Stoff/ Bezug kaputt); die Kardanwelle ist ausgeschlagen und das hintere Differential undicht

EZ auf Stadt: Jul. 2004
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre): Jul. 2014

km-Leistung gesamt: 70.429
km-Leistung Ø pro Jahr: 5.690

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	5.765,50 €
2012	7.955,11 €
2013	4.960,81 €
2014	10.730,15 €
1. – 3. Quart. 2015	2.447,75 €

I681200177

EB-Anbaugerät Wildkrautputzer

Es handelt sich hier um ein Anbaugerät für einen Einachsschlepper, der von der Straßenunterhaltung und der Grünunterhaltung genutzt wird.
Der Wildkrautputzer dient der Reinigung von flächig überwucherten Streckenabschnitten im Gehwegbereich.

Die aktuelle Zustandsbewertung des Anbaugerätes hat keine Mängel ergeben, so dass eine Ersatzbeschaffung für 2016 nicht zum Tragen kommt.
Eine erneute Zustandsbewertung wird es zur Finanzplanung 2017 ff geben, weshalb hier vorerst die Haushaltsmittel veranschlagt wurden.

Daten zum Altgerät:

Auslieferung Stadt: Jan. 2005
AfA-Nr. 4.22 Ende ND (9 Jahre): Jan. 2014

I681200179

EB-Aufsatzstreugerät für Groß-LKW-1

Zur Ersatzbeschaffung kommt hier ein Kombinationsstreuer, der den technischen Gegebenheiten angepasst ist (Einsatz der Winterdiensttelematik Mobiworx). Er ist derzeit auf dem LKW ME-ZB 2919 im Einsatz.

Die Kosten der in 2012 angeschafften Kombistreuer dieser Art beliefen sich auf rd. 45.000,-- € brutto pro Stück. Unter Berücksichtigung der jährlichen Preissteigerungen im Fahrzeugbaubereich müsste der angegebene Ansatz von 50.000,-- € ausreichend sein.

Für die Erfüllung der Vorgaben aus dem Winterdienstgutachten des Herrn Dr. Hanke ist die Ersatzbeschaffung des Streugerätes zwingend notwendig. Die Maßnahme wurde bereits von ursprünglich vorgesehen in 2015 nach 2016 geschoben.

Ersatzbeschaffung der Anlage ANL0000278;

Auslieferung Stadt: Apr. 2004
AfA-Nr. 4.37 Ende ND (10 Jahre): Apr. 2014

Die Kosten für das Aufsatzstreugerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	6.249,35 €
2012	9.909,88 €
2013	7.142,41 €
2014	3.951,30 €
1. – 3. Quart. 2015	1.204,10 €

I681200187

EB für PKW/ Kombi Poststelle, ME-2444

Seit Dezember 2014 wird dieses Fahrzeug als Poolfahrzeug für diverse Dienststellen des Rathauses genutzt. Durch die erhöhte Nutzung ist in den letzten Monaten erhöhter Verschleiß zu verzeichnen gewesen. Der derzeitige technische Zustand lässt eine geplante Ersatzbeschaffung Fahrzeuges in 2017 mutmaßen; zur Finanzplanung 2017ff wird eine erneute Zustandsprüfung genaueres ergeben.

Die Ansatzhöhe ist bereits auf den Betrag gekürzt worden, der wahrscheinlich für die Ersatzbeschaffung in Form eines gebrauchten Fahrzeuges zu investieren ist (22.000,-- €)

I681300192

EB- Rettungstransportwagen, ME-FW 107

Zur Ersatzbeschaffung steht hier der Rettungswagen, der aufgrund der starken Beanspruchung einem erhöhten Materialverschleiß unterliegt.

Lenkgetriebe und Getriebe werden sehr in Mitleidenschaft gezogen, so dass hier ein regelmäßiger Ausfall des RTW vorhersehbar ist.

Die Ausfallzeiten werden mit der Anmietung eines Fremdfahrzeuges kompensiert. Die Mietaufwendungen sind in den nachstehenden Fahrzeugkosten des Bauhofes nicht enthalten (Ausgabe aus einem anderen Produkt der Feuerwehr), betragen aber je nach Mietdauer 540,00 € pro Tag zzgl. 200,-- € für Anlieferung und Einweisung je Mietvorgang.

Der Ansatz für 2016 musste aufgrund neuester Informationen angehoben werden; Kosten für die Komponenten des Digitalfunks sind auch bereits berücksichtigt (ca. 9.000,00 €).

Bereits zum heutigen Zeitpunkt der Haushaltsplanung zeigen die beteiligten Fachämter Einsparungsmöglichkeiten auf; siehe hierzu auch die Ausführungen zu I681400211 (EB KTW ME-FW 113). Das Fahrgestell des RTW kann nach erfolgten Umbauarbeiten in 2017 veräußert werden.

EZ auf Stadt:	Jun. 2009
AfA-Nr. 6.09 Ende ND (6 Jahre):	Jun. 2015

km-Leistung gesamt:	254.076
km-Leistung Ø pro Jahr:	44.269

Die Kosten für das Rettungsfahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	21.619,52 €
2012	29.906,19 €
2013	47.717,15 €
2014	23.339,98 €
1. – 3. Quart. 2015	25.196,42 €

I681300193**EB Einachsschlepper (Kleintraktor), o. Kennzeichen**

Es handelt sich hier um einen kleinen Schlepper der für die Extensivrasenpflege und den Einsatz der Kreißelegge (wird eingesetzt in wassergebundenen Decken) benötigt wird.

Die anlässlich der Haushaltsplanung durchgeführte Zustandsbewertung ergab folgendes:
Der Motor des Einachsschleppers weist altersbedingten Leistungsverlust auf, was sich auch auf die mittels Zapfwelle des Schleppers betriebenen Anbaugeräte auswirkt.
In der Praxis bedeutet dies, dass ab einer gewissen Grashöhe und witterungsbedingtem Zustand (nasses Gras) kein Mähen mehr möglich ist.

EZ auf Stadt: Sep. 2006
AfA-Nr. 6.19 Ende ND (8 Jahre): Sep. 2014

BStd.-Leistung gesamt: 349
BStd.-Leistung Ø pro Jahr: 5

Die Kosten für das Arbeitsgerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	128,79 €
2012	865,00 €
2013	950,27 €
2014	0,00 €
1. – 3. Quart. 2015	237,82 €

I681300195**EB Kommandowagen (2), ME-2367**

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich ebenfalls um Erkundungsfahrzeug bei Einsätzen. Diese haben in den letzten Jahren zunehmend in unwegsamem Gelände (Wald, Hochwasser- und Sturm-lagen) stattgefunden. Aus diesem Grund ist ein Fahrzeug mit entsprechender Wattiefe und bedingter Geländefähigkeit anzuschaffen. Die Funkkomponenten für das Fahrzeug sind im o. g. Ansatz mit 6.200,- € bereits berücksichtigt.

EZ auf Stadt: Mrz. 2005
AfA-Nr. 6.15 Ende ND (10 Jahre): Mrz. 2015

km-Leistung gesamt: 76.115
km-Leistung Ø pro Jahr: 7.608

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	2.841,51 €
2012	1.653,24 €
2013	3.800,05 €
2014	3.264,75 €
1. – 3. Quart. 2015	1.006,85 €

I681300198

EB Löschfahrzeug (LF 10), ME-2882

Das zu ersetzende Löschgruppenfahrzeug stammt aus dem Jahr 2000. Der technische Zustand ist entsprechend seinem Alter, der Fahrleistungen sowie der Betriebsstunden des Fahrzeugs. Aufgrund technischer und einsatztaktischer Entwicklungen müssen bei einer Nutzung über den Nutzungszeitraum hinaus Änderungen und Instandsetzungen an Ein- sowie Aufbauten vorgenommen werden. Die Kosten für Instandsetzungsarbeiten am Aufbau und dessen technischen Einrichtungen (z.B. Pumpe) können nach heutigem Stand nicht beziffert werden, da der Aufbauhersteller auf dem Markt nicht mehr vertreten ist. Bedingt durch diesen Umstand müssen Ersatzteile von anderen Herstellern angefertigt werden oder sind nicht mehr verfügbar. Allein der Umstand der Ersatzteilversorgung für die feuerwehrtechnischen Ein- und Aufbauten macht die weitere Nutzung des Fahrzeugs unwirtschaftlich.

Aufgrund der langen Vorlaufzeit (Lieferzeit rd. 52 Wochen) ist eine Ausschreibung und Auftragsvergabe in 2016 vorgesehen. Der Ansatz in 2016 ist ausreichend, um das Fahrgestell vor Einbringung in den Aufbauprozess bezahlen zu können. Die Restzahlung erfolgt bei Auslieferung des Löschfahrzeuges in 2017. Die Kosten für die Funkkomponenten sind im Anschaffungspreis enthalten.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Mai 2000
AfA-Nr. 6.06 Ende ND (15 Jahre):	Mai 2015
km-Leistung gesamt:	8.984
km-Leistung Ø pro Jahr:	492
BStd. Nebenantrieb gesamt:	135
BStd. Ø pro Jahr:	13

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	1.596,88 €
2012	1.799,14 €
2013	2.124,44 €
2014	2.269,61 €
1. – 3. Quart. 2015	1.374,90 €

I681300199**EB Hausmüllsammelfahrzeug, ME - ZB 109**

Folgende Mängel wurden im Rahmen der Zustandsbewertung zur Haushaltsplanung festgestellt: Die Schienen der Ausschubwand am Müllaufbau sind einsatzbedingt stark verschlissen. Die Hydraulikzylinder der Trägerplatten des Ladewerks sind undicht, ebenso sind die Führungsschienen des Ladewerks verschlissen. Das Fahrzeug hat einen erhöhten Verlust von Getriebeöl und erhöhten Motorölverbrauch zu verzeichnen.

Aufgrund der langen Vorlaufzeit im Beschaffungsprozess (52 Wochen Lieferzeit), sollte die Ausschreibung und Auftragsvergabe in 2016 und die Auslieferung in 2017 erfolgen. Der ursprünglich für veranschlagte Ansatz 2016 war u. a. für das Fahrgestell gedacht, welches in der Regel vor Einbringung in den Aufbauprozess bezahlt würde.

Zwischenzeitlich hat sich das Fachamt mit dem Amt für Finanzservice dahingehend verständigt, dass eine VE in 2016 veranschlagt wird (Höhe 275.000,-- €), damit wenigstens in 2016 die Ausschreibung durchgeführt und ein Auftrag vergeben werden kann. In 2017 werden dann bei Auslieferung des Neufahrzeuges die Mittel zahlungswirksam.

EZ auf Stadt:	Jun. 2007
AfA-Nr. 6.13 Ende ND (10 Jahre):	Jun. 2017

km-Leistung gesamt:	147.527
km-Leistung Ø pro Jahr:	19.997

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	47.681,47 €
2012	43.819,51 €
2013	65.626,61 €
2014	31.456,64 €
1. – 3. Quart. 2015	35.247,24 €

I681300201**Kompakt-Kehrmaschine (HAKO Citymaster 2000)**

Die bis Dezember 2015 angemietete Kompakt-Kehrmaschine wird erworben. Während der 2jährigen Testphase hat sich das Maschinenmodell als sehr zuverlässig und effizient erwiesen. Bereits zur Mittelanforderung 2015 wurde aufgrund der angespannten Haushaltssituation vereinbart, die zahlungswirksame Investition erst im Januar 2016 zu tätigen. Eine entsprechende VE ist bereits im HH-Plan 2015 eingetragen.

Diese Thematik wurde bereits in der Sitzung des StEA am 18.02.2015 erörtert. Auszug aus der Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 68/013:

„Es ist beabsichtigt, die derzeit gemietete Kleinkehrmaschine nach Ablauf der Mietzeit gegen eine Abstandsanzahlung zu erwerben.

Die Kleinkehrmaschine wird im Innenstadtbereich sowie auf Parkplätzen, -buchten eingesetzt. Der Mietvertrag läuft bis Dezember 2015. Vorher ist die Entscheidung über die Übernahme bekanntzugeben. Der Restwert der Maschine beträgt am Ende

Mit dem Vermieter konnte schon vereinbart werden, dass der Mietvertrag um einen Monat verlängert werden kann, so dass der Kauf der Maschine im Januar 2016 vollzogen werden kann. Der Haushalt 2015 wird um 54.000,-- € entlastet.“

I681400210**EB für Bereitschaftsfahrzeug Bauhof ME-6202**

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um das Bereitschaftsfahrzeug des Zentralen Bauhofes. Neben genügend Stauraum für Bereitschaftsutensilien ist es u. a. mit entsprechenden Warnleuchten ausgestattet, um Sonderrechte im Straßenverkehr während der Bereitschaft wahrnehmen zu können; weiterhin wird das Fahrzeug bei den nächtlichen Streckenkontrollen im Winterdienst eingesetzt.

Die im Rahmen der Finanzplanung 2016 ff vorgenommene Zustandsbewertung des bisherigen Fahrzeuges hat folgendes ergeben:

Wassereintrich, dessen Herkunft nicht festgestellt werden kann und daraus resultierende Oxidation der Kabelbäume;

Kupplungsverschleiß, Zahnriemen müsste erneuert werden, Motorölverlust und erhöhter Motorölverbrauch durch einen Defekt des Zylinderkopfes

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015ff ist der ursprüngliche Ansatz bereits von 54.000,-- € auf 47.000,-- € gekürzt worden, so dass der Haushalt 2016 mit 7.000,-- € bereits im Vorfeld entlastet wurde.

EZ auf Stadt:	Dez. 2005
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Dez. 2015

km-Leistung gesamt:	131.696
km-Leistung Ø pro Jahr:	11.027

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	5.692,62 €
2012	4.807,33 €
2013	12.213,43 €
2014	6.715,81 €
1. – 3. Quart. 2015	2.754,91 €

I681400211**EB für Krankentransportwagen TYP B, ME-FW 113**

Wie bereits zur Mittelanforderung für 2015 erläutert, soll der zur Ersatzbeschaffung anstehende KTW Typ B im Rahmen einer Überarbeitung erneuert werden.

Der vorhandene Aufbau des RTW ME-FW 107 (I681300192) wird auf ein neues Fahrgestell umgebaut. Dafür ist die Ausschreibung des RTW in 2016 notwendig. Die Auslieferung des neuen RTW wird aller Voraussicht nach im 1. HJ 2017 erfolgen. In 2017 müsste dann für den zu überarbeitenden KTW ein neues Fahrgestell bestellt und ausgeliefert werden. Darauf kann dann die Überarbeitung/ der Umbau erfolgen. Das Fahrgestell des alten RTW kann dann in 2017 veräußert werden - siehe Erläuterungen zu I681300192.

In der Kostenschätzung sind die Umsetzung des Aufbaus, die Generalüberholung des Koffers, der Umbau der Funktechnik, Lackierung, Beklebung, Überarbeitung des Patientenraums, die Überprüfung aller fest eingebauten medizinischen Geräte und die Beschaffung des Fahrgestells enthalten. Wie bereits seinerzeit erläutert, setzt dies die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung seitens der ZVS und der BGM voraus, da lediglich der seinerzeitige Aufbauhersteller eine Gewährleistung auf seine Arbeiten übernimmt.

Neben Einsparungen, die auf den Umbau basieren, können künftig auch Gelder für Miet-Krankentransportwagen eingespart werden (rd. 8.000,-- € im Jahr), da der bisherige KTW ME-FW 113 nicht veräußert wird, sondern als Reservefahrzeug genutzt werden soll.

EZ auf Stadt: Mrz. 2010
AfA-Nr. 6.09 Ende ND (6 Jahre): Mrz. 2016

km-Leistung gesamt: 118.730
km-Leistung Ø pro Jahr: 20.343

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	13.452,90 €
2012	12.697,72 €
2013	16.613,43 €
2014	12.370,71 €
1. – 3. Quart. 2015	9.108,80 €

I681400214

EB für Aufsatzstreugerät für Geräteträger

Es handelt sich hier um ein Streugerät, welches mit einer Feuchtsalzeinrichtung ausgerüstet ist und auf dem in 2015 ausgelieferten Geräteträger im Winterdienst aufgesetzt wird.

Für die Erfüllung der Vorgaben aus dem Winterdienstgutachten des Herrn Dr. Hanke ist die Ersatzbeschaffung des Streugerätes in 2016 zwingend notwendig.

EZ auf Stadt: Mrz. 2006
AfA-Nr. 6.17 Ende ND (10 Jahre): Mrz. 2016

Die Kosten für das Streugerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	6.689,07 €
2012	5.428,96 €
2013	1.852,43 €
2014	3.859,22 €
1. – 3. Quart. 2015	6.366,28 €

I681400215

EB für Vermessungsbus, ME-6201

Die ursprünglich für 2017 geplante Ersatzbeschaffung des obigen Fahrzeuges wurde aufgrund seiner Runderneuerung im 2. Halbjahr 2015 in das Jahr 2018 geschoben, so dass für 2017 eine Einsparung in Höhe von 40.000,-- € aufgezeigt werden kann.

I681400216**EB für Kombi Kanalunterhaltung, ME-6197**

Es handelt sich hier um einen Kombi mit spezieller GS-geprüfter Fahrzeuginneneinrichtung für die Unterhaltungsarbeiten der Kanäle.

Bereits zur Haushaltsplanung 2015ff wurde der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 40.000,-- € um 10% gekürzt. Eine stetige Kürzung des Ansatzes steht dem Beschaffungsvorgang in heutiger Unkenntnis über die Preisentwicklung und einem Ausschreibungsergebnis konträr gegenüber. Dennoch hat das Fachamt für die Darstellung der Haushaltsplanung 2016ff einer Kürzung des in 2017 ausgewiesenen Ansatzes auf 36.000,-- € zugestimmt.

I681400217**EB für Sportplatzmäher**

Es handelt sich hier um einen Sportrasenspindelmäher für die Unterhaltung des Sportrasenplatzes der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch.

Aufgrund des aktuellen Zustandes ist eine Ersatzbeschaffung in 2016 nicht notwendig. Ob die Notwendigkeit in 2017 vorliegt, wird eine in 2016 durchzuführende Zustandsbewertung ergeben. In Unkenntnis des Ergebnisses hierüber, wurden vorerst Mittel für 2017 beantragt, jedoch in Abstimmung mit dem Amt für Finanzservice redaktionell auf 2018 verschoben.

I681400218**EB Kleineinsatzfahrzeug, ME-2449**

Das zu ersetzende Fahrzeug stammt aus dem Jahre 2006. Der technische Zustand ist entsprechend dem Alter, der Fahrleistungen sowie der Betriebsstunden des Fahrzeuges. Es wird bei Einsätzen kleineren Umfangs wie z.B. Ölspuren, Wasser- und Sturmschäden sowie Sicherungsmaßnahmen u. ä. eingesetzt.

Bei einer längeren Nutzung des Fahrzeuges müssen für die Unterhaltung Kosten für die Instandsetzung von Fahrwerk, Federung und ggf. der Kupplung gerechnet werden.

Um auf die ändernden technisch-, taktischen Aufgaben der Feuerwehr reagieren zu können, ist aus Sicht des Amt I/37 eine Ersatzbeschaffung erforderlich.

Dennoch wurde in Absprache zwischen Amt I/37 und dem Amt für Finanzservice einer Schiebung der Ersatzbeschaffung von 2016 nach 2017 zugestimmt.

Daten zum bisherigen "KEF":

EZ auf Stadt:	Mrz. 2006
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Mrz. 2016

km-Leistung gesamt:	14.172
km-Leistung Ø pro Jahr:	1.439

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	4.122,72 €
2012	1.276,05 €
2013	1.205,52 €
2014	2.645,37 €
1. – 3. Quart. 2015	903,67 €

I681400221**EB Hakenlifter 3-Achser für ME-2247**

Die ursprünglich für 2017 vorgesehene Ersatzbeschaffung wurde bereits im Rahmen der HH-Planberatungen 2014 und wiederholt für 2015 in das Jahr 2018 geschoben.

Da zum heutigen Zeitpunkt der techn. Zustand des Fahrzeuges nicht abzusehen ist, wird die Planung einer EB wieder für das Jahr 2017 vorgesehen.

Weiterhin handelt es sich bei diesem LKW um das Reservefahrzeug im Winterdienstfahrzeugpool, falls einer der lt. Winterdienstgutachten geforderten 4 Groß-LKW ausfallen sollte.

I681400222**EB für liftbaren Anhänger, ME-2459**

Es handelt sich hierbei um einen elektrohydraulisch absenkbaren Einachsanhänger, dessen hintere Bordwand als Auffahrrampe abklappbar ist, um so z. B. Mäher zu transportieren.

Der Anhänger aus dem Jahr 2000 wurde im Juni 2003 auf die Stadt Hilden als Zweitbesitzer zugelassen. Da es sich um einen gebrauchten Anhänger handelte, beträgt die Restnutzungsdauer 12 Jahre und wäre im Juni 2015 Jahres erreicht. Die Zustandsüberprüfung anlässlich der Mittelanforderungen hat ergeben, dass auch in 2016 keine Ersatzbeschaffung notwendig ist. Vorgesehen war nunmehr eine solche in 2017; dass Fachamt hat aber in Abstimmung mit dem Amt für Finanzservice einer redaktionellen Schiebung des Ansatzes nach 2018 zugestimmt. Eine zur Mittelanmeldung 2017ff zu erfolgende Zustandsprüfung des Anhängers wird dann aktuellere Informationen ergeben können.

I681500225**EB für Groß-LKW ME-2919**

Nach Ende der ND (Ende 2011) wurde dieser LKW bereits ersatzbeschafft (ME-ZB 1300), jedoch nicht ausgemustert oder veräußert. Hintergrund war hierfür die Bereitstellung eines weiteren Groß-LKW für den Winterdienst, so wie es das Winterdienstgutachten des Herrn Dr. Hanke seinerzeit vorgegeben hat.

Nunmehr ist der Groß-LKW ME-2919 so heruntergewirtschaftet, dass die Konzepterfüllung zukünftig gefährdet würde. Vor diesem Hintergrund war zur Aufrechterhaltung der Winterdienstflotte (4 Groß-LKW) in 2015 die Beschaffung eines neuen Groß-LKW vorgesehen, wurde jedoch im Rahmen der Haushaltskürzungen nach 2016 geschoben und soll dann auch realisiert werden.

Seit dem 01.01.2014 gilt für alle ab diesem Datum neu zugelassenen LKW die Abgasnorm Euro 6. Die Umstellung auf diese Abgasnorm wirkt sich auch auf den Anschaffungspreis aus. Bereits im Bereich der Feuerwehr konnte das Fachamt aufgrund der bindenden Normumstellung einen Mehrpreis von rd. 25.000,- € pro Fahrzeug verzeichnen. Vor diesem Hintergrund ist der Ansatz für den zur Ersatzbeschaffung anstehenden Groß-LKW entsprechend erhöht worden.

EZ auf Stadt:	Okt. 1999
AfA-Nr. 6.10 Ende ND (12 Jahre):	Okt. 2011
km-Leistung gesamt:	197.708
km-Leistung Ø pro Jahr:	3.557

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	24.289,58 €
2012	10.283,17 €
2013	18.427,96 €
2014	14.227,86 €
1. – 3. Quart. 2015	13.828,88 €

I681500226

EB für Dreiseitenkipper mit Kran, ME-YP 199

Der Dreiseitenkipper mit vollhydraulischem LKW-Ladekran ist in der Grünunterhaltung eingesetzt. Er dient dem Abtransport von Grünschnitt, Laub und Gehölzen (siehe Sturm) im gesamten Stadtgebiet, die bei der Grünflächenunterhaltung der Grünkolonne anfallen.

Der Ladekran ist mit einem Greifer ausgestattet, mit dem veraltete Gehölze gerodet und Neubeplantungen vorbereitet werden. Weiterhin werden mit dem Greifer defekte Baumschutzbügel oder auch Bankfüße demontiert/ herausgezogen. Mit dem LKW wird Fallschutz auf Schulhöfen und Kinderspielflächen transportiert.

Auf den LKW wird zur Arbeitserleichterung im Stadtgebiet bei Arbeiten mit dem Buschholzhacker der Auswurf (geschreddertes Gehölz) direkt auf die Ladefläche positioniert, damit vor Ort direkt abtransportiert werden kann. Zur Vorbereitung von Glascontainerstandplätzen und Fahnenmasten wird ebenfalls der LKW-Ladekran eingesetzt.

Die Hydraulikanschlüsse und Ventile des Kranaufbaus sind sehr reparaturanfällig; eine Ersatzbeschaffung vor Ende der Nutzungsdauer ist sinnvoll.

Mit Stand Juni 2015 wurden am Kranaufbau Risse an den Schweißnähten festgestellt. Die Bolzen am Kran sind ausgeschlagen; es wurde erhöhter Ölverlust am Drehkranz festgestellt. Eine ursprünglich für 2017 geplante - auch vorgezogene Ersatzbeschaffung - ist aus arbeitssicherheitsrelevanten und wirtschaftlichen Gründen nicht zu realisieren, die Maßnahme ist auf 2016 vorzuziehen.

Eine anfängliche Verstopfung des Partikelfilters lässt auf einen erhöhten Ölverbrauch schließen. Die Aufbaubracken sind altersbedingt verschlissen.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Apr. 2007
AfA-Nr. 6.10 Ende ND (12 Jahre):	Apr. 2019
km-Leistung gesamt:	61.654
km-Leistung Ø pro Jahr:	6.749

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	10.904,22 €
2012	9.209,04 €
2013	10.932,07 €
2014	10.938,33 €
1. – 3. Quart. 2015	5.074,05 €

I681500228**EB für Agria Einachsschlepper mit Fräskasten**

Der Schlepper dieser Fräseinheit wurde Mitte 2010 gegen einen auch bereits 10 Jahre alten Schlepper aus der Grünunterhaltung ausgetauscht.

Da auch diese Einheit nunmehr verschlissen und nicht mehr einsatzbereit ist, wurde bereits eine notwendige Ersatzbeschaffung dieser Einheit für 2015 vorgesehen, jedoch im Rahmen der Haushaltskürzungen in das Jahr 2016 geschoben.

Ein Teilersatz ist nicht möglich, da die Anbaugeräte mittlerweile nicht mehr kompatibel sind.

EZ auf Stadt: Sep. 1999
AfA-Nr. 6.07 Ende ND (10 Jahre): Sep. 2009

Die Kosten für das Arbeitsgerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	275,26 €
2012	387,50 €
2013	415,58 €
2014	0,00 €
1. – 3. Quart. 2015	0,00 €

681500230**EB für Pick Up ME-YN 251**

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um das Dienstfahrzeug der Friedhofsleiterin. Neben Dienstfahrten (Materialbesorgungen wie Zement, Friedhofsverwaltungsfahrten) dient das Fahrzeug als Zugmaschine für Anhängertransporte (Baggertransporte). Das Fahrzeug muss vor diesem Hintergrund eine hohe Zuglast haben (mind. 2.800 kg zulässiges Gesamtgewicht). Neben einer problemlosen Aufnahme von 3 Mitarbeitern ist der Transport von Streugutmaterialien notwendig.

Mit dem Amt für Finanzservice wurde sich in Unkenntnis über den technischen Zustand des Fahrzeuges im kommenden und in den folgenden Jahren vorerst über eine Schiebung der Ersatzbeschaffung nach 2018 geeinigt. Eine im Rahmen der Mittelanmeldungen 2017ff durchzuführende Zustandsbewertung des Fahrzeuges wird dann aktuelle Erkenntnisse bringen.

EZ auf Stadt: Mrz. 2007
AfA-Nr. 6.15 Ende ND (10 Jahre): Mrz. 2017

km-Leistung gesamt: 27.591
km-Leistung Ø pro Jahr: 2.381

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	2.471,35 €
2012	2.237,95 €
2013	3.471,90 €
2014	2.527,87 €
1. – 3. Quart. 2015	2.329,02 €

I681500232

EB für Doppelkabiner ME-6251 (Forst)

Die Haushaltsmittel für das Transportfahrzeug im Forstbereich sind vorsorglich beantragt worden. Eine im Rahmen der Mittelanmeldungen 2017ff durchzuführende Zustandsbewertung des Fahrzeuges wird aktuelle Erkenntnisse bringen.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Jan. 2007
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Jan. 2017
km-Leistung gesamt:	43.157
km-Leistung Ø pro Jahr:	4.529

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	3.179,37 €
2012	2.720,10 €
2013	2.733,57 €
2014	2.290,85 €
1. – 3. Quart. 2015	1.962,95 €

I681500233

EB für Pritsche mit Ladekran ME-6249 (Grünunterhaltung - Mähkolonne)

Die Haushaltsmittel für das Fahrzeug der Mähkolonne sind vorsorglich beantragt worden. Eine im Rahmen der Mittelanmeldungen 2017ff durchzuführende Zustandsbewertung des Fahrzeuges wird aktuelle Erkenntnisse bringen, weshalb das Fachamt einer redaktionellen Verschiebung des für 2018 geplanten Ansatzes nach 2019 zugestimmt hat.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Dez. 2006
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Dez. 2016
km-Leistung gesamt:	87.854
km-Leistung Ø pro Jahr:	10.975

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	5.602,08 €
2012	6.391,44 €
2013	7.232,48 €
2014	4.721,74 €
1. – 3. Quart. 2015	7.934,26 €

I681500234

EB für Doppelkabiner mit Ladekran, ME-6250 (Straßenunterhaltung)

Aufgrund des aktuellen Zustandes des Fahrzeuges wurden die Haushaltsmittel vorsorglich für 2018 beantragt. Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Mittelanmeldungen 2017ff durchzuführenden technischen Zustandsbewertung stimmte das Fachamt einer redaktionellen Verschiebung des für 2018 geplanten Ansatzes nach 2019 zu.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Dez. 2006
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Dez. 2016
km-Leistung gesamt:	114.719
km-Leistung Ø pro Jahr:	15.080

I681500235

EB Mannschaftstransportfahrz. Feuerwehr, ME-6243

Vorsorglich für 2018 geplant, wurde die Maßnahme in Absprache zwischen Amt I/37 und dem Amt für Finanzservice in das Jahr 2019 geschoben. Eine im Rahmen der Mittelanmeldungen 2017ff durchzuführende technische Zustandsbewertung des Fahrzeuges wird dann aktuelle Erkenntnisse bringen.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Dez. 2006
AfA-Nr. 6.08 Ende ND (10 Jahre):	Dez. 2016
km-Leistung gesamt:	59.516
km-Leistung Ø pro Jahr:	10.430

I681500236

EB für Hausmüllsammelfahrzeug, ME-5657

Aufgrund der langen Vorlaufzeit des Beschaffungsvorganges - von Ausschreibung bis Auslieferung – war ursprünglich eine jahresübergreifende Mittelbereitstellung (2017 und 2018) vorgesehen.

Einer kompletten Verschiebung der Investition konnte aus Gründen der Ablauforganisation nicht

zugestimmt werden. Der Beschaffungsvorgang bedarf, wie bereits in der Mittelanmeldung mitgeteilt, einer langen Vorlaufzeit. Eine Auslieferung nach Auftragserteilung dauert an die 52 Wochen. Das Fachamt hatte sich daher mit dem Amt für Finanzservice darauf geeinigt, eine VE für 2017 in Höhe von 270.000,-- € zu veranschlagen, mit dem Ziel, in 2017 die Ausschreibung und Auftragsvergabe durchführen zu können. Kassen-/ Zahlungswirksamkeit wäre dann in 2018 über den gesamten Betrag.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Mai 2008
AfA-Nr. 6.13 Ende ND (10 Jahre):	Mai 2018
km-Leistung gesamt:	130.846
km-Leistung Ø pro Jahr:	19.003

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	43.752,62 €
2012	48.787,85 €
2013	34.242,84 €
2014	34.521,73 €
1. – 3. Quart. 2015	34.182,82 €

I681500237

EB für Radlader Wertstoffhof

Die aufgrund der Nutzungsdauer angesetzte Ersatzbeschaffung in 2018 muss auf 2016 vorgezogen werden.

Der Radlader wird werktags (Mo - Sa) auf dem Wertstoffhof der Stadt Hilden eingesetzt und weist aufgrund dessen starke Verschleißerscheinungen auf. Ebenso wird die Maschine für die Salzverladung im Winterdienst genutzt, was dem Verschleißaufkommen zusätzlich zusetzt.

Ein aktuell vorliegender Reparaturkostenvoranschlag beläuft sich auf 15.826,87 € inkl. MwSt., wobei während der Reparatur sichtbare Schäden hierbei nicht berücksichtigt werden konnten.

Würde die Reparatur notwendig werden, da eine Ersatzbeschaffung in 2016 nicht zum Tragen kommen könnte, lägen die Unterhaltungskosten bei über 19.000,-- € für das 1. Halbjahr 2015. Die Unterhaltungskosten für das 2. Halbjahr 2015 werden jetzt gering gehalten, um die eh schon angespannte Haushaltssituation nicht noch mehr zu strapazieren.

Folgende Beschädigungen konnten im komplettierten Zustand des Radladers festgestellt werden: Hubgerüst sowie komplette Schaufelumlenkung sind stark ausgeschlagen, Motorölverlust, Risse am Hubarm durch die Beladung über die Containerkanten

EZ auf Stadt:	Nov. 2005
AfA-Nr. 6.18 Ende ND (8 Jahre):	Nov. 2013
BStd.-Leistung gesamt:	2.590
BStd.-Leistung Ø pro Jahr:	433

Die Kosten für das Arbeitsgerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:

- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	16.598,89 €
2012	19.673,12 €
2013	19.320,47 €
2014	20.510,41 €
1. – 3. Quart. 2015	6.825,80 €

I681600249

EB für Vielzweckfass für Hydrobox-Anhänger

Das Vielzweckfass dient hauptsächlich der Bewässerung und Ausbringung von Flüssigdünger der Straßenbäume.

Eine Zustandsbewertung Anfang 2005 (Einführung NKF und Erfassung von Ressourcen in elektronischer Form (infoma)) hat seinerzeit ergeben, dass das Fass auf unbestimmte Zeit weiter genutzt werden kann. Dieses Ergebnis konnte bisher in den jährlich wiederkehrenden Zustandsbewertungen bestätigt werden.

Für die Mittelanforderung 2016 wird eine Ersatzbeschaffung vorgesehen, da ein Ausfall des Vielzweckfasses nicht anderweitig aufgefangen werden kann. Das Fass weist derzeit Undichtigkeiten auf. Eine Reparatur ist aufgrund des Materialalters nicht mehr möglich.

Hinsichtlich der Nutzungsdauer wird das Fass als Wechsellaufbau für Geräteträger unter der AfA-Nr. 6.10 gesehen und über 12 Jahren abgeschrieben.

Auslieferung des bisherigen Fasses: Dez. 1991

Der geplante Ansatz in Höhe von 6.200,00 € erscheint dem Fachamt ausreichend für eine Ersatzbeschaffung.

I681600250

Auslegemäher für die Grünunterhaltung

Bei dem zur Beschaffung anstehenden Mäher handelt es sich um einen solchen, der als Anbaugerät hinter dem in 2015 ersatzbeschafften Schlepper (ME-ZB 1405) zum Einsatz kommt. Der Mäher hat einen Heckenaufsatz (Schneider und Schnittgut-Zerkleinerer) und soll beim Rückschnitt von Straßenbegleitgrün im Verkehrssicherungsbereichen (insbesondere potentielle "Unfall-Inseln") und in Parkanlagen zum Gehölzschnitt eingesetzt werden.

Bisher werden diese Arbeiten manuell ausgeführt, eine maschinelle Unterstützung dient einem schnelleren Durchkommen der Arbeiten bei entsprechender Vegetation. Hierdurch kann Personal in andere Bereiche wie beispielsweise im Stadtpark eingesetzt werden. Weiterhin lässt sich mit einem solchen Anbaugerät auch die sogenannte „Überbuschung“ z. B. im Bereich der Horster Allee wesentlich besser händeln, so dass hier dann der Vegetationsrückschnitt in einem längeren Rhythmus erfolgen kann.

Zur Mittelanmeldung hin eingeholte Infoangebote zeigen, dass der Ansatz in Höhe von 31.000,00 € für ein solches Gerät ausreichend ist.

I681600251**EB für selbstfahrenden Spindelrasenmäher**

Zur Ersatzbeschaffung steht nach Ende der ND in 2016 der o. g. Spindelmäher an. Das Gerät ist täglich auf der BSA zur Erhaltung der Sportrasenfläche im Einsatz. Der Verschleiß ist dementsprechend hoch, eine Weiternutzung über die ND hinaus nicht möglich. Ein Ausfall der Maschine kann nicht kompensiert werden.

Um dennoch einer Entlastung der angespannten Haushaltssituation Rechnung tragen zu können, hat das Fachamt die Veranschlagung einer VE über 29.800,00 € für 2016 vorgeschlagen, um das Vergabeverfahren durchführen und den Auftrag vergeben zu können. Eine Auslieferung und damit auch Bezahlung des Gerätes erfolgt dann zur Mähseason 2017 (1. Quartal 2017).

Daten zum Altgerät:

Auslieferung an Stadt:	Sep. 2007
AfA-Nr. 4.22 Ende ND (9 Jahre):	Sep. 2016

Die Kosten für das Arbeitsgerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	4.264,87 €
2012	802,11 €
2013	1.529,84 €
2014	941,42 €
1. – 3. Quart. 2015	354,95 €

I681600252**Laubkehreinheit Friedhöfe u. Grünflächen**

Bei dieser Beschaffung handelt es sich um ein Ergänzungsaggregat zur Rasenkehrmaschine (I681100150), die in 2015 für die Platzpflege der BSA angeschafft wurde.

Mit diesem Aggregat soll auf den schmalen wassergebundenen Wegen und Flächen der Friedhöfe die Laubsammlung möglich gemacht werden.

Der Ansatz in Höhe von 6.250,00 € ist für die Beschaffung ausreichend.

I681600253**EB div. Kehr-Anbaugeräte und selbstf. Kehreinheit**

Die zur Ersatzbeschaffung anstehenden Anbau-Kehreinheiten und selbstfahrende Kehreinheit dienen auf den Friedhöfen der Reinigung der Platten (z. B. Kapellenvorplätze, plattierte und asphaltierte Zuwegungen).

Die vorhandenen Einheiten sind im Großen und Ganzen bereits vor 1995 angeschafft worden. Vor dem Hintergrund der Ersatzbeschaffung des Geräteträgers (I681500228) ist eine Kompatibilität der Anbaugeräte nicht gegeben, so dass eine Ersatzbeschaffung unabdingbar ist. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation beabsichtigt das Fachamt, aus insgesamt 3 notwendigen Ersatzbeschaffungen lediglich eine zu machen - die Friedhöfe integrieren das Ausleihen untereinander in

ihren Arbeitsablauf. In 2016 soll nur noch eine den Anforderungen des Friedhofstandards genügende Kehreinheit für das oben erwähnte Trägerfahrzeug beschafft werden. Das Fachamt hält einen Ansatz in Höhe von 7.890,00 € für ausreichend.

Aus praktikablen Gründen hält das Fachamt die Zusammenlegung der Investitionen für sinnvoll; eine numerische Führung unter dem Trägerschlepper (I681500228) ist zweckmäßig, hier wäre dann der Ansatz entsprechend auf 17.690,-- € zu erhöhen.

I681600255

EB für Mulchmäher

Es handelt sich hierbei um einen Aufsitzmäher ohne Aufnahme für den Hauptfriedhof.

Nach eingehender Prüfung des Fachamtes reicht als Ersatz eine kleinere kompakte und wendigere Mähmaschine ohne Aufnahmemöglichkeit weiterhin für den Einsatz auf den Friedhöfen völlig aus. Das Fachamt favorisiert die Anschaffung eines sog. Null-Wendekreis Mulchmähers oder eines Mähers mit Knicklenker, da sonst immer ein Rad des Mähers vor der Balkeneinfassung steht.

Daten zum Altgerät:

Anschaffung: Jul. 2009
AfA-Nr. 4.22.1 Ende ND (6 Jahre): Jul. 2015

Die Kosten für das Arbeitsgerät (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	271,85 €
2012	799,58 €
2013	1.242,56 €
2014	941,42 €
1. – 3. Quart. 2015	406,53 €

Der geplante Ansatz in Höhe von 15.630,00 € ist aus Sicht des Fachamtes für die Ersatzbeschaffung ausreichend.

I681600256

EB für Pick-Up ME-YN 245 (Bereich Forst)

Der Pick-Up des Forstbereiches ist neben grobstolliger Bereifung mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. In erster Linie wird das Fahrzeug zum Transport der Mitarbeiter zu einzelnen Einsatzstellen genutzt. Hier ist von Vorteil, dass die Beförderung von 3 Personen gleichzeitig möglich ist. Mit Eintritt eines Auszubildenden in Bereich in 2015 wurde vom Förster die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung eines gleichwertigen und genauso großen Fahrzeuges gesehen. In absehbarer Zeit soll ein 2. Auszubildender eingestellt werden, weshalb eine Ersatzbeschaffung - auch aufgrund des derzeitigen technischen Zustandes des Fahrzeuges - in 2018 ausreichend ist.

In Absprache mit dem Amt für Finanzservice wurde die geplante Ersatzbeschaffung in das Jahr 2019 geschoben. Die nächste technische Zustandsbewertung des Fahrzeuges im Rahmen der Mittelanmeldung 2017ff wird aktuellere Ergebnisse liefern.

Daten zum Altfahrzeug:

EZ auf Stadt:	Mrz. 2007
AfA-Nr. 6.15 Ende ND (10 Jahre):	Mrz. 2017
km-Leistung gesamt:	54.308
km-Leistung Ø pro Jahr:	6.468

Die Kosten für das Fahrzeug (ohne Abschreibung und Zinsen) stellen sich wie folgt dar:
- Quelle ILV Kfz der jeweiligen Jahre -

<u>Jahr</u>	<u>Werkstatt- und Unterhaltungskosten</u>
2011	3.084,42 €
2012	1.895,78 €
2013	2.959,71 €
2014	1.722,53 €
1. – 3. Quart. 2015	2.187,72 €

gez.
Birgit Alkenings

Finanzielle Auswirkungen:

Produktnummer / -bezeichnung	010605			
Investitions-Nr./ -bezeichnung:	Siehe Anlage		Fuhrparkmanagement	
Haushaltsjahr:	2016 - 2019			
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe		freiwillige Leistung	
		(hier ankreuzen)		(hier ankreuzen)
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Ver- fügung? (ja/nein)			ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den An- tragsteller geprüft – siehe SV?			ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer				
Gesehen Klausgrete				